



Information für Presse und Reiseindustrie

Eine Erfolgsgeschichte: UNESCO-Welterbe in Deutschland

Bereits im Jahr 1989 haben sich deutsche UNESCO-Welterbestätten zu einer touristischen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Aus dieser Basis heraus erfolgte 2001 die Gründung eines Vereins, um verstärkt touristisches Marketing zu betreiben. Neben den Tourismusorganisationen der 36 deutschen Welterbestätten gehören dem Zusammenschluss auch die Deutsche UNESCO-Kommission, die Deutsche Zentrale für Tourismus, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie eine Reihe von Fördermitgliedern an. Seit 2002 ist der „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ Vollmitglied in der Deutschen UNESCO-Kommission. Sitz des Vereins ist das historische Palais Salfeld in Quedlinburg.

Der „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ zielt darauf ab, die deutschen Welterbestätten bekannter zu machen und deren Qualitäten heraus zu stellen. Mit dem Zusammenschluss verbindet sich die Intension, die herausragenden Kulturgüter Deutschlands im Verbund zu präsentieren und als Leuchttürme für Reisen in und nach Deutschland zu positionieren. Dabei steht die Förderung eines behutsamen und hoch qualifizierten Tourismus im denkmalverträglichen Ausmaß im Vordergrund.

Im Schulterschluss mit der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. wurden Reiserouten entwickelt, aber auch Themendächer für ausgewählte Stätten wie Sakralbauten, Industriedenkmäler, Altstadtensembles oder ausgedehnte Kulturlandschaften kreiert. Von der Insel Reichenau bis zur Lübecker Altstadt, von der Aachener Dom bis zum Muskauer Park – die Verbindung von Welterbestätten zu attraktiven Routen oder Themenreisen ist ein hochinteressantes kulturtouristisches Produkt für den deutschen Binnenmarkt, aber auch ganz besonders die internationalen Märkte und Übersee. Auf der kulturtouristischen Landkarte bestens positioniert bescheinigen Touristikexperten dem Qualitätsprodukt Welterbe in Deutschland gerade heute ein enormes Wachstumspotential.

In diversen Broschüren, auf Plakaten und im Internet präsentieren sich die Welterbestätten in Deutschland in gebündelter Form als hochwertige Reiseziele. Ein besonders gelungene Umsetzung mit hochwertigen Panoramen und 360-Grad-Bildern findet sich unter dem Menüpunkt „UNESCO Welterbe“ auf der vielbesuchten Website der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V (www.deutschland.travel).

Zu den ständigen Aktivitäten des Vereins zählt die alljährliche Durchführung einer Fachkonferenz, die sich dem Themenkreis Bildung, Denkmalschutz und Tourismus

widmet. 2005 setzte die Jahreskonferenz der UNESCO-Welterbestätten und der Deutschen UNESCO-Kommission in Völklingen mit dem Spannungsfeld Kulturtourismus, Denkmalschutz und Denkmalpflege auseinander. 2006 widmete sich die Jahrestagung im Welterbe Oberes Mittelrheintal dem Thema Jugend und Bildung: „Wer die Vergangenheit kennt – hat eine Zukunft!“ Für 2007 hatte sich der Verein das ambitionierte Ziel gesetzt, im Rahmen einer internationalen Tagung in Lübeck das Thema „UNESCO-Welterbestätten in Europa“ zu beleuchten. 2008 schließlich stand auf der Wartburg die hochaktuelle und spannende Thematik „Bedrohtes Welterbe“ im Mittelpunkt der Fachkonferenz.

Auf Initiative der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. und des Vereins UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. wurde der „Tag der UNESCO-Welterbestätten in Deutschland“ ins Leben gerufen. Er fand erstmals am 5. Juni 2005 einer zentralen Veranstaltung in Lorsch mit großem Erfolg und statt und hat nun jährlich seinen festen Termin am ersten Juni-Sonntag. Mit der konsequenten Fortführung der Welterbetage - 2011 in Koblenz - ist die Absicht verbunden, das Welterbeprogramm der UNESCO einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, zu Reisen ins Welterbe zu motivieren und eine stärkere Identifikation mit den Welterbestätten zu erreichen.

Internet: www.unesco-welterbe.de

Kontakt: UNESCO-Welterbestätte Deutschland e.V., Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg,

Telefon: +49(0)-3946 81 12-53/-54, Fax: +49(0)3946 81 12 56, E-Mail: info@unesco-welterbe.de

Pressekontakt: Horst Wadehn, Vorsitzender, Tel. +49(0)2232-50 77 35,

E-Mail: wadehn@unesco-welterbe.de